

Patienten- information

Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
Chirurgische Klinik

- Schwerpunkt Phlebologie / Gefäßchirurgie

Sprechstunde:

Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr auf Anmeldung
Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr auf Anmeldung

Untersuchung durch Fachärzte für Chirurgie,
Phlebologie und Gefäßchirurgie

Kooperation mit dem Bereich Phlebologie der
Hautklinik

Terminvergaben:

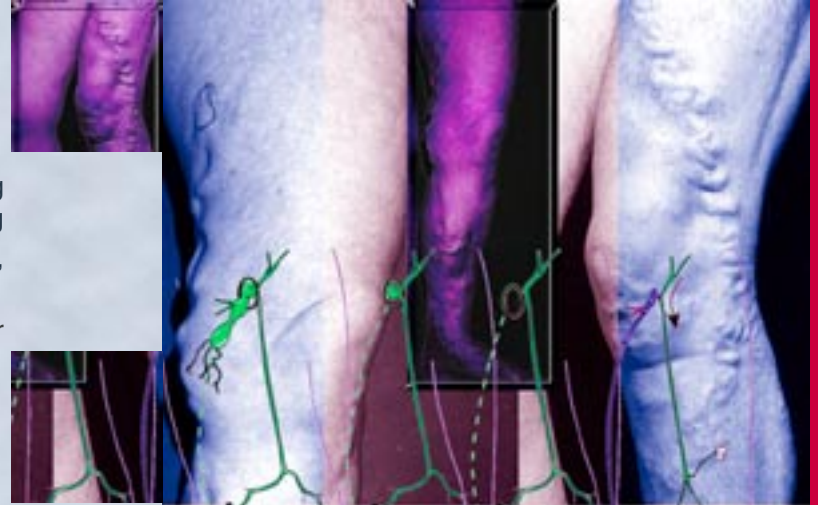
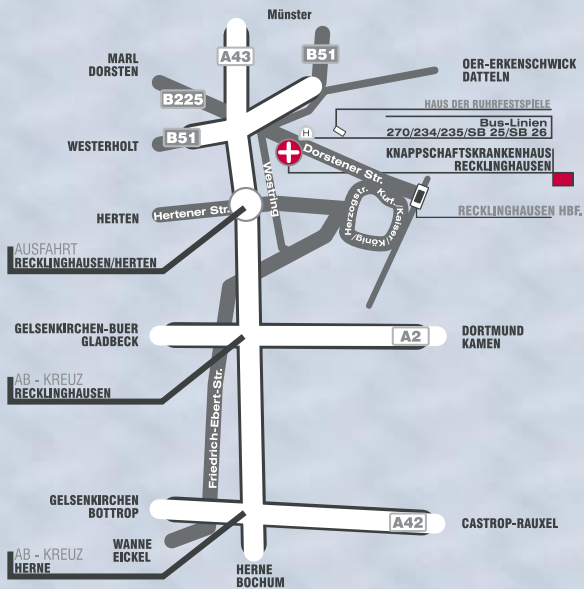
Chirurgische Ambulanz
Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen

Tel.: 0 23 61-56 31 50

Fax: 0 23 61-56 31 98

E-Mail: chirurgie@kk-recklinghausen.de

www.darmchirurgie.de



Varizen- chirurgie

Chirurgische Klinik

Krampfadern

■ Varizenchirurgie

Krampfadern sind eine „Volkskrankheit“. Sehr viele Erwachsene leiden in unterschiedlicher Ausprägung unter Varizen (= Krampfadern) und fürchten mögliche Folgen wie Thrombose oder Embolie.

Die operative Behandlung ist heute mit modernen Methoden schonend und kosmetisch ansprechend durchführbar.

Eine Operation kann vielfach auch ambulant durchgeführt werden. Es muss aber nicht jede Krampfaderbildung zwangsläufig operiert werden, vor einem chirurgischen Eingriff ist eine ausführliche phlebologische Untersuchung, teils mit Ultraschall, teils auch unter Zuhilfenahme einer Röntgenkontrastdarstellung, unerlässlich.

■ Was ist zu bedenken?

Nach der Krampfaderoperation muss für 6 Wochen bis 3 Monate ein fest angepasster Stützstrumpf getragen werden. Die Patienten sind bereits kurz nach dem Eingriff wieder in der Lage aufzustehen und zu laufen. Es ist wichtig, dass in den ersten Wochen nach der Operation der Blutkreislauf aktiviert wird. Längeres Stehen, im Alltagsleben wie auch im Beruf, sowie längeres Sitzen mit abgeknickten Beinen (z. B. Autofahrten oder gar Flugreisen) sind zu vermeiden.

Da sich die Krampfadern über mehrere Zuflüsse netzartig über ein ganzes Bein verteilen, besteht leider immer die Möglichkeit, dass auch nach einer Operation neue Varizen (= Rezidiv) auftreten können. Dies muss aber nicht zwangsläufig der Fall sein, durch die Operation lässt sich in der Regel für viele Jahre Beschwerdefreiheit erreichen.

Moderne operative Methoden

– Miniphlebektomie



Über kleinste Stiche, die teilweise nicht genäht werden müssen, können geeignete Varizen entfernt werden.

– Kryochirurgie



Krampfadern werden vereist und angefroren und können so durch einen kleinen Schnitt auch von entfernter Stelle gezogen werden.

– ESDP = endoskopische subfasziale Dissektion der Perforansvenen



Durch minimalinvasive „Schlüssellochchirurgie“ können tiefe Krampfaderzuflüsse abgedichtet werden.

– Fasciotomie



Beim eingetretenen Fall des offenen Beines kann die Chance für die Abheilung vergrößert werden.